

# Anhaltende Flaute bei Direktinvestitionen

## Österreichs Direktinvestitionen im ersten Halbjahr 2015

Österreichs Direktinvestitionen entwickelten sich im ersten Halbjahr 2015 schwach. Der Zuwachs bei aktiven Direktinvestitionen ist maßgeblich Konsolidierungsmaßnahmen heimischer Banken bei ihren MOEL<sup>2</sup>-Töchtern geschuldet. Das kleine Plus bei passiven Direktinvestitionen gab es nur dank reinvestierter Gewinne. Trotzdem hat die heimische Start-Up-Szene einen Erfolg zu verbuchen.

### Aktive Direktinvestitionen

Österreichs Direktinvestitionen im Ausland sind im ersten Halbjahr 2015 um 6,4 Mrd EUR gewachsen, was etwa dem langjährigen Durchschnitt entspricht. Die Komponenten Eigenkapitaltransaktionen, Konzernkredite und reinvestierte Gewinne haben etwa gleich viel Einfluss auf das Ergebnis.

Dieser Zuwachs ist jedoch weitgehend Restrukturierungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen heimischer Banken geschuldet. Größter Einzelfall ist die Bank Austria, die ihren Anteil an der rumänischen Tiriac von 50,6% auf 95,6% erhöhte. Dem gegenüber steht etwa der Verkauf der rumänischen Volksbank-Tochter. Allerdings musste in diesem Fall vor dem Verkauf noch Eigenkapital an die Tochter zugesossen werden, weshalb der Verkauf der Beteiligung als Eigenkapital-Zufluss in die Statistik eingeht.

Das saisonale Muster der geringeren reinvestierten Gewinne in früheren ersten Halbjahren wurde 2014 und 2015 durchbrochen. Mit knapp 2 Mrd EUR lagen die reinvestierten Gewinne deutlich über dem langjährigen Durchschnitt des Vergleichszeitraums.

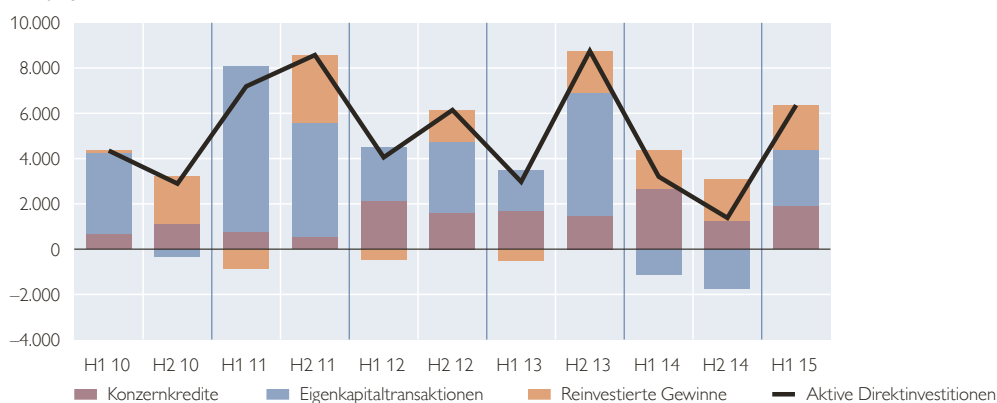
Thomas Cernohous<sup>1</sup>

Grafik 1

### Aktive Direktinvestitionen

#### Transaktionen nach Komponenten

in Mio EUR



Quelle: OeNB.

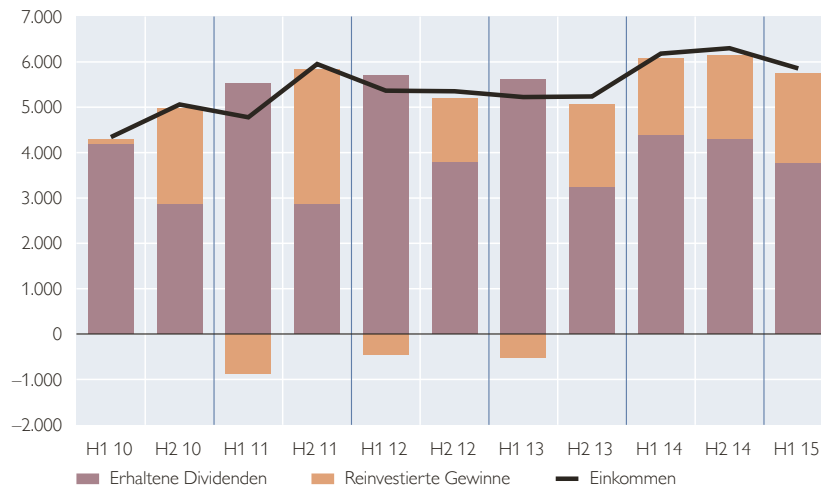
<sup>1</sup> Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung und Monetärstatistiken, thomas.cernohous@oebn.at.

<sup>2</sup> MOEL: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kosovo, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn, Weißrussland.

## Erträge aktiver Direktinvestitionen

### Transaktionen nach Komponenten

in Mio EUR



Quelle: OeNB.

An dieser Stelle sind die üblichen Einschränkungen zeitnaher Ertragszahlen erwähnenswert: Sie beruhen allesamt auf Schätzungen, lediglich die Gewinnausschüttungen werden monatlich erhoben. Ebendiese Dividenden waren im ersten Halbjahr 2015 rückläufig (wie auch schon im ersten Halbjahr 2014), was wiederum die Residualgröße reinvestierte Gewinne erhöhte. Gewissheit über die Unternehmensgewinne wird erst die Auswertung der Jahresabschlüsse bringen.

### Passive Direktinvestitionen

Ausländische Direktinvestoren waren in Österreich mit einem Zuwachs von 2,9 Mrd EUR nach wie vor sehr zurückhaltend. Dieser kleine Zuwachs ist ausschließlich reinvestierten Gewinnen zu verdanken. Die Ströme von Eigenkapitaltransaktionen sowie Konzernkrediten in österreichische DI-Unternehmen waren im ersten Halbjahr 2015 sogar negativ.

Die schwache Entwicklung ist auch einem Sonderfall geschuldet: Der Verpackungsspezialist Constantia Flexibles

des ehemaligen Turnauer-Imperiums wurde von einem US-Fonds an einen französischen Investor verkauft. Im Zuge des Eigentümerwechsels wurde eine österreichische Holding zwischengeschaltet und die Finanzierungsstruktur verschob sich von Direktinvestitionskapital hin zu Bankkrediten.

Eine Erfolgsmeldung hat die österreichische Start-Up-Szene zu verzeichnen: Adidas kaufte den oberösterreichischen Fitness-App-Entwickler Runtastic um 220 Mio EUR. Weitere bedeutende M&A-Deals waren der Verkauf von Duropack an einen britischen Konzern, der Verkauf von C.A.T. oil-Anteilen zweier österreichischer Großaktionäre an einen auf den britischen Jungfern-Inseln registrierten Investor. Nennenswerte Neuinvestitionen hat der Wirtschaftsstandort Österreich im ersten Halbjahr 2015 nicht angezogen.

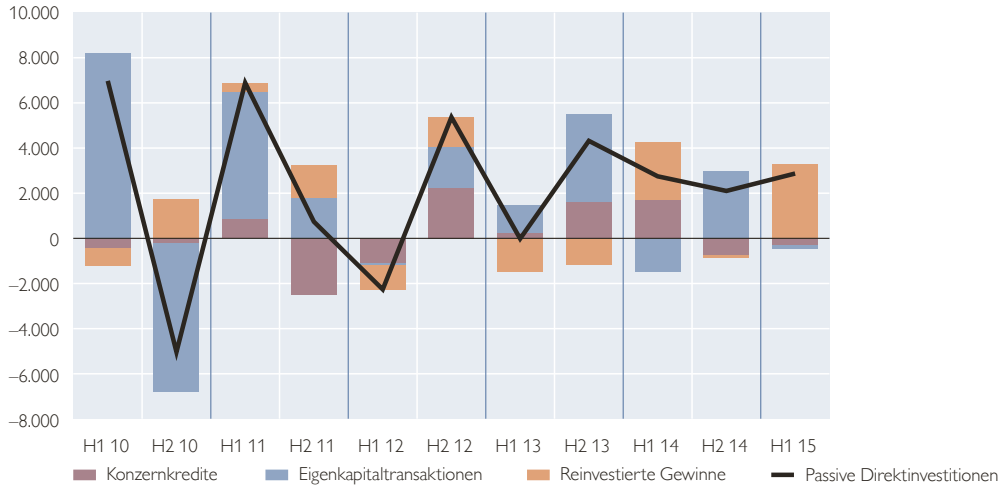
Die Ertragslage ist ähnlich wie bei aktiven Direktinvestitionen, die reinvestierten Gewinne lagen deutlich über jenen vergangener erster Halbjahre.

Grafik 3

### Passive Direktinvestitionen

#### Transaktionen nach Komponenten

in Mio EUR



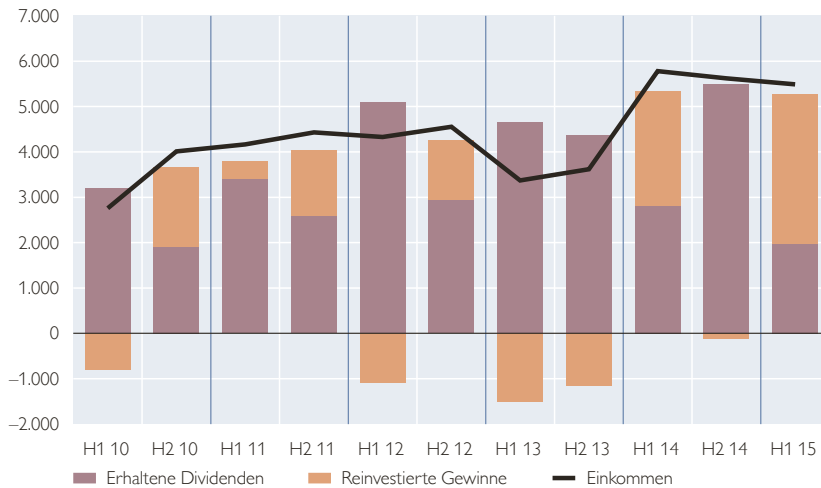
Quelle: OeNB.

Grafik 4

### Erträge passiver Direktinvestitionen

#### Transaktionen nach Komponenten

in Mio EUR



Quelle: OeNB.

Der Grund dafür war ebenfalls ein Rückgang bei geleisteten Gewinnausschüttungen, was auf eine geringer als erwartete Ertragslage hindeuten könnte.